

## Politische Umschau.

## Deutsches Reich.

Leipzig, 7. September.

Der 15. Verbandstag der Feuerwehrleitungsoffiziere einer deutschen Sprache findet am 6. und 7. September in Dresden statt. Ihm wird sich unmittelbar der 5. internationale Kongress der Feuerwehrleitungsoffiziere vom 8. bis 10. September anschließen. Die Verhandlungen finden im Kongressaal der Ausstellung statt, aus dem belebte Vorläufe über das Wesen der Feuerwehrleitung vorgehen. Im gesamten deutschen Sprachgebiet befinden sich am 31. Dezember 1910 insgesamt 170 Haupt- und 89 Nebenstellen mit rund 72.000 Mitgliedern, deren Zahl bis 30. Juni 1911 um etwa 20 Berlin auf 80.000 Mitglieder angewachsen ist. In Sachsen zählen wir zurzeit 21 Verbände mit rund 3500 Mitgliedern, die seit Jahresfrist zum Verband der Feuerwehrleitungsoffiziere Sachsen mit dem Sitz in Leipzig zusammengekommen sind.

\* Der Kaiser ging am Mittwoch gegen 2½ Uhr nachmittags unter Salut von Bord der "Hohenzollern" und begab sich auf dem Wasserweg zum Kieler Bahnhof, wo er um 2 Uhr 30 Min. mittels Sonderzuges nach Station Wildpark abgereist ist. Zur Verabschiedung waren erschienen: Der Großherzog von Oldenburg, Prinz Waldemar, Großadmiral Kötter und Stabsoffizier Bodungen. Der Großherzog von Oldenburg begab sich darauf an Bord seiner Yacht "Lensa". Der Reichskanzler reiste um 2 Uhr 50 Min. nach Berlin zurück.

\* Der thürsche Thronfolger, der in der vergangenen Nacht in Frankfurt a. M. eingetroffen ist, wendete sich am Mittwochmorgen in das Mandatengelände des 18. Armeekorps. Der Thronfolger wohnte einem Gescheh bei und ließ sich von einem seiner Offiziere, der jahrelang nach Deutschland abkommandiert war, das Gelände und die einzelnen Gelehrtenphänomene erläutern. Dann besichtigte der Thronfolger den daneben gelegenen Scal und den umgebenden Garten verteilt. Das Thema lautete: "Der Fall Faust und das fiktive Belebunis." Als erster Redner sprach der bekannte Pfarrer Dr. Weber aus Altdörfen. Er behandelte die Frage: "Warum tut jetzt ein Belebunis not?" Die Antwort lautete: "Weil man Jesus die Krone des Thülers, die Würde des Heiligen rauben wollte, weil man die Erlösung Christi in ein neues Erscheinnis umwanderte, die Tatsächlichkeit der Wunder leugnet. — Alles im Rahmen einer erlaufenen Gelehrtenforschung, hinter der sich eine heidnisch-physische Weltanschauung verbarg; weil dieser Unstädte schon in das Hellsatum der Kirche dringe, von den Kanälen geführt wurde. Man lege das "Jesu" an die Stelle des lebendigen Gottes, "Vater und Mütter", so ähnlich der Redner, "bekämpft und lebt eure Kinder den Himmel und Gottess Sohn, Jesus Christus." Pfarrer Dr. Philipp (Johanniskirche, Spandau) sprach über den persönlichen Gott des alten biblischen Glaubens. Er plädierte für reinliche Erziehung. Stadtinspektor Dr. L. Dünemann (Wittenberg) berichtete sich zu Jesus Christus, dem Gottes und Menschenkönige. Pfarrer Israel (St. Matthäus, Berlin) empfahl das Belebunis zum hl. Geist, der allein neue Menschen schaffen könne, die Christus immer übler werden. Direktor Pfarrer Stuhmann (Barmer) sprach über eine heilige christliche

Kirche, den Hellen, den die Porten der Hölle nicht überwältigen werden. Superintendent Krüger (Mengelbeck) pries die Hoffnung auf ein ewiges Leben als die eines wahren Christen. Das Schlusswort sprach Pfarrer Braun (Seelkirche, Berlin). Dann ging die Versammlung unter Abschaltung des Verbes: "Doch mich dein sein und bleiben" auseinander.

\* Maßnahmen gegen die Teuerung. Auf einen sozialdemokratischen Antrag um Gewährung einer Teuerungszulage für händische Arbeit und die unteren Beamten erklärte der Magistrat von Frankfurt a. M. den Stadtvorstand, er habe einen jährlichen Mehrbetrag von 300.000 für Gehälter und Löhne bereitgestellt, eventuell mit Rücksicht auf die betreffenden Maßnahmen einen Antrag an den Magistrat zu erüben, gemeinschaftlich mit ihm bei der Reichsregierung um Eröffnung der Grenzen für Schlachtvieh und vorübergehende Herabsetzung der Getreide- und Futtermittelzölle, endlich auch wegen der herrschenden Teuerung zu priorisieren.

\* Reichstagswahlvorbereitungen. Für den Reichstagswahlkreis Mühlheim am Rhein-Wipperfürth stellen die Nationalliberalen den Verleger der "Vergleichs-Märkische Zeitung" Bacmeister-Eberle als Reichstagskandidaten auf. — Im Wahlkreis Solingen-Lippstadt schloss eine Vereinigungsmännerversammlung des Bundes der Landwirte, den Bundesmitgliedern die Wiederwahl des bisherigen Reichstagsabgeordneten Antweiler gegen Dr. Brunner (ca. 3000 Wählerstimmen) zu empfehlen. — Der Bund der Landwirte im Reichstagswahlkreis Hanau-Gelnhausen schloss die Unterflügung der deutschkonservativen Kandidatur des Domänenrentmeisters Reinhart.

\* Der frühere Reichstagsabgeordnete Bugbaum, Fabrikant in Augsburg, ist gestorben. Bugbaum gehörte als Vertreter des Wahlkreises Kaufbeuren von 1884—1890 dem Reichstag an und war Mitglied der Zentrumsfaktion.

\* Kaplan Schopen. Zur großen Überraschung der politischen Kreise in Münchberg ist Kaplan Schopen nach der "Festl. A. 10" dorthin als Stadtkaplan versetzt worden. Kaplan Schopen ist der Verfasser der Broschüre: "König eine innere Gefahr für den deutschen Katholizismus" und war einer der Hauptmänner der der "Osterr. Katholik-Konferenz", die das Judentum zu einer konfessionellen Partei stempelte (was die übrige Menschheit abwehrte). Man fragt sich, wie Kaplan Schopen hier in der Höhle des "Interessentenstalls" Löwen-Mühlberg in der Sitz der Centralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland — in die Kür genommen und behauptet werden, oder findet es der erzbischöfliche Stuhl für gut, in Münchberg auch die extreme Berliner Richtung vertreten zu haben? Es war im August sehr üblich, möglich gewordenen Katholiken in den Eifelbörser zu stellen. Von dieser Praxis ist man in diesem Falle augenscheinlich abgestoßen.

\* Aufbau eines Euler-Apparates durch die Seeser verwaltung. Wie wir erfuhrten, hat die Militärverwaltung den ersten Euler-Apparat nach erfolgreichen Versuchen in Döberitz erworben. Das Auszug ist ein Doppeldecker. Die Militärverwaltung bezahlt jetzt Flugzeugsteuerei der Typen Eriech-Rumpf (Lande), Albatros, Wright und Euler. Im ganzen darf jetzt ca. 40 Offiziere im Flugzeugdienst ausgebildet und haben ihre Prüfung bestanden.

\* Die Reichstagswahl 1910/11 bestellte sich ein in Vergleich der Buchhandlung der Nationalliberalen Partei soeben erschienenes wortloses Buch, das einen umfangreichen Bericht über die Arbeiten des Reichstages in der Session 1910/11 (Heft I: bis zur Oktos-pause) liefert. Das erste Heft behandelt auf 278 Seiten die Zeit der Tagung vom 22. November 1910 bis 4. April 1911 (Oktos-pause), im wesentlichen also die Staatsdebatten, das Kriegsministerium, das Werf-zwischenkriegszeit, die Interpellationen betr. die Kaiserreisen, die Lebensmittel- und Fischbeschaffung u. a. Bekannter Wert ist auf die Darstellung der parteipolitischen Entwicklung während der Session

gelegt; von diesem Gesichtspunkt aus wird es auch begrüßt werden, daß die bedeutameren innerpolitischen Ereignisse während des Sommers 1910, sowohl sie auf die Stellung der Parteien zweierlei Einfluß gesetzt haben, ebenfalls ausführliche Erörterung gefunden haben; findet doch in ihnen oft mancher parlamentarische Vorgang der abgelaufenen Session seine Begründung und Erklärung. Eine Zeitschrift mit Angabe der nationalliberalen Redner, die zu der betreffenden Materie das Wort ergreifen neben einer genauen Inhaltsangabe die Handhabung des Berichtes als Nachschlagewerk; er wird daher für die Agitations- und Auflösungsarbeit bei der bevorstehenden Wahlkampagne gute Dienste leisten.

## Ausland.

## Österreich-Ungarn.

\* Truppenverschiebungen in Österreich-Ungarn. Im Laufe des nächstjährigen Vorzühlings sollen neuordnungs große Truppenverschiebungen nach dem Süden erfolgen. In Südtirol, insbesondere im Pustertal, im Sauerland, Südtirol und Kroatien, sowie in Italien und Dalmatien sollen neue Garnisonen geschaffen und die Truppen der alten verstärkt werden. In Bosnien und seiner Umgebung soll die Verbündung 9074 Mann betragen. Bosnien ist belannlich der Kriegsbehörde der Monarchie. Verbündungen erhalten ferner Triest 836, Görz 881, Lubau 644, Triest 1603, Alagendorf 124, Mann 110, Tirolo, das mit Ausnahme der Landesschulen zu Fried keine Kavalleriestationen hatte, soll einen Divisionsstab und drei Schwadronen erhalten. Stabsstation wird Bozen sein. Ferner werden mit außerordentlicher Halt die Posts in Balle di Lugano und an der Tonalestrasse fertiggestellt werden.

\* Die Fleischfrage. Der österreichische Ministerpräsident Freiherr v. Gauthier stellte heute dem Wissenschaftsrat Grafen Kuhn Hedervary einen Höflichkeitsschluß ab. In einer zweitländigen Befreiung wurde beschlossen, die Verhandlungen über die Fleischfrage Mitte September auf neuer Grundlage wieder aufzunehmen.

## England.

\* Sturmische Debatten beim Arbeitersongress in Newcastle. Der Bürgermeister von Newcastle William Stephenson empfing am Dienstag in Gegenwart mehrerer Mitglieder der ländlichen Behörden die Abgeordneten des gewerkschaftlichen Kongresses. Während der Begrüßung protestierte ein Mitglied gegen die Anwesenheit zweier Vertreter des Handelsamtes bei den Sitzungen. Der Präsident des Kongresses erwiderte ihm, daß jedes Jahr die Vertreter der Regierung Einladungen bekommen hätten, und daß die Anwesenheit dieser beiden Herren dem Komitee bekannt wäre. Während der sich entzündenden Sieden erfolgten heftige Angriffe gegen die liberale Regierung. Einer der Redner erklärte unter großem tumult, die Arbeiter mühten zu den Regierungsschäden zugelassen werden. Es sei hierbei vollständig gleichgültig, ob sie liberal oder konserватiv seien. „Wir“, sagte der Redner unter stürmischem Beifall, „repräsentieren die Arbeit, während die Regierung das Kapital und den Großgrundbesitz in sich vereinigt.“ Nach zahlreichen Reden wurde eine Resolution des Arbeitersführers Bromley angenommen, die dahin geht, daß die Tätigkeit der parlamentarischen Kommission ein Tadelosum verdient habe. Diese Resolution wurde mit 262 gegen 70 Stimmen angenommen. Eine andere Resolution, die sich gegen die Bewaffnung von Truppen bei Streitfällen richtet, wurde mit 197 Stimmen einstimmig angenommen. Es wurde ferner in Vorschlag gebracht, daß die Arbeiter, falls die Eisenbahngesellschaften die Gewerkschaften nicht annehmen sollten, den Generalstreik proklamieren möchten. Die verschiedenen Revolutionen wurden von den Arbeitern mit stürmischem Begeisterung aufgenommen. Die ganze Versammlung verließ ohne Zwischenfall.

## Spanien.

\* Streitbewegung in Bilbao. Wie aus Bilbao gemeldet wird, greift der Streit unter den Transportarbeitern dort immer mehr um sich. Die Polizei hat Befehl erhalten, die Eisenbahnlinien zwischen Bilbao und Madrid härter zu bewachen, da man einen Angriff der Streitenden auf die Bahnlinien befürchtet. Die Spediteure haben sich an die Polizei mit dem Erbjuden gewandt, ihnen für ihre Lagerräume polizeiliche Schutz zur Verfügung zu stellen. Gestern kam es in Bilbao zu einem Zusammenstoß zwischen Streitenden und Gendarmen, wobei 7 Streitende schwer verletzt wurden. Zwei von ihnen sind bereits gestorben. Die Bewohner der Stadt sind in großer Erregung, da die Straßen den Streitenergielenken.

\* Das Umschlagszenen des Postarbeiterstreiks in Spanien. Die Zahl der ausständigen Postarbeiter und Lokomotivführer hat sich wieder vergrößert. Die Streitenden versuchen in jeder Weise, den Verkehr in der Stadt zu unterbinden. Als gestern die Streitenden versuchten, einen Straßenbahnewagen aus den Schienen zu heben, kam es zu einem schweren Zusammenstoß mit der Polizei. Auf beiden Seiten gab es mehrere Verwundete. Auch in Malaga nimmt der Streit der Postarbeiter beunruhigende Formen an. Eine große Anzahl von Streitenden sind durch nichtunionisierte Arbeiter ersetzt worden, die unter Polizeiaufschwung ihre Arbeiten ausführen. Gestern wurde ein Streitbrecher von den Ausständigen angegriffen und mit Revolvergeschüssen schwer verletzt. Die Arbeiterverbände haben beschlossen, morgen den Generalstreik zu proklamieren und an die anderen Hafen das Erreichten zu richten, alle Wagenladungen, die aus Malaga kommen, zu kontrollieren. Die Hafenbehörden haben am Hafen ein großes Truppenausgebot zusammengezogen.

## Rusland.

\* Die Regeneration der Schwarze Meere. Der Verleiterkater des "Daily Chronicle" in London erfuhr, wie er sagt, aus vertraulicher Quelle, daß zwischen der russischen Regierung und dem Maxim ein Vertrag geschlossen wurde für die Umwandlung der wichtigen Festung Nilo-Lajeff am Schwarzen Meer in ein vollständig modernes Arsenal nach britischem Muster. Ferner ist der Name der Bau zufälliger Dreadnoughts übertragen. (Die Weltausstellung des englischen Blattes sieht, was den Bau von Dreadnoughts durch die Firma Peters Son und Marlin betrifft, nicht ganz richtig zu sein.) Der russische Ministerrat vom 18. August hat den drei für die Schwarze Meere bestellten Panzern einen bei der Russischen Privatwerft, die beiden übrigen bei der russischen Gesellschaft Joannow und Bunge bestellt, die mit einer anderen englischen Firma, John Brown, in Verbindung steht. Die Red.

## Bulgarien.

\* Majedanische Banden unter Jil. Eine bestimmte Nachricht erreicht in Wochentischen den größten Unwillen. Unlängst soll die Bande des majedanischen revolutionären Organisations Todor Legardin von sieben der anarachistischen Terroristengruppen angehörigen Majedan-Bulgaren niedergemacht haben, weil sie durch ihre Tatlos und Unachtsamkeit den Plänen der inneren revolutionären Organisation gehindert hätten.

## Zahn-Creme

**KALODONT**

Mundwasser

desse

## Berliner Kurse vom 6. September.

Ergebnisse in unseren Kurzstellen vom 6. September.

Bundes-Konten.

Deutsche Konten.

&lt;p